

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 1 von 16

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

SRS Wiolgan HE 46

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Hydraulikflüssigkeiten

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH
Straße: Neuenkirchener Straße 8
Ort: D-48497 Salzbergen
Telefon: 05976 - 945-0
Auskunftgebender Bereich: Abt. Produktsicherheit: info.reach@srs-oil.de

1.4. Notrufnummer: Gift-Informationszentrum Nord (Göttingen) - Telefon 0551-19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenhinweise**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine (>0,1%) besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind.

Für Informationen oder weitergehende Hinweise siehe auch Abschnitt 11 oder 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Mineralöl + Additiv

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 2 von 16

Relevante Bestandteile

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------|---------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | | | 0,3 - < 0,5 % |
| | 270-128-1 | | 01-2119491299-23 | |
| | Repr. 2, Aquatic Chronic 3; H361f H412 | | | |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | | | 0,3 - < 0,5 % |
| | 204-884-0 | | 01-2119490822-33 | |
| | Skin Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H315 H400 H410 | | | |
| | Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin | | | 0,1 - < 0,2 % |
| | 939-700-4 | | 01-2119982395-25 | |
| | Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H400 H411 | | | |
| | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | | | 0,1 - < 0,2 % |
| | 947-263-6 | | 01-2120761103-66 | |
| | Repr. 2, Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 4; H361 H315 H413 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 68411-46-1 | 270-128-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | 0,3 - < 0,5 % |
| | | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg | |
| 128-39-2 | 204-884-0 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | 0,3 - < 0,5 % |
| | | dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg | |
| | 939-700-4 | Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin | 0,1 - < 0,2 % |
| | | dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 3313 mg/kg | |
| | 947-263-6 | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | 0,1 - < 0,2 % |
| | | oral: LD50 = > 2000 mg/kg | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 3 von 16

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Sand. Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl. Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂) Stickoxide (NO_x)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Den betroffenen Bereich belüften.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 4 von 16

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Ölnebelbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Brandklasse B

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff. Entzündend wirkende Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Temperaturkontrolle erforderlich. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Keinen Kontakt mit Luft zulassen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------|----------------|------------|------------------------|
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | | | |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 0,31 mg/m ³ |



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 5 von 16

| | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------|
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,44 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,05 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,22 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 0,8 mg/m ³ |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 11,25 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 70,61 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 20,9 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 6,75 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 6,75 mg/kg KG/d |
| | Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,3 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,4 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 0,3 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,2 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,2 mg/kg KG/d |
| | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 3,72 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 1,04 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,1 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 0,625 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,625 mg/kg KG/d |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------|
| Umweltkompartiment | | Wert |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | |
| | Süßwasser | 0,034 mg/l |
| | Meerwasser | 0,003 mg/l |
| | Süßwassersediment | 0,446 mg/kg |
| | Meeresediment | 0,045 mg/kg |
| | Sekundärvergiftung | 0,8333 mg/kg |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | 10 mg/l |
| | Boden | 17,6 mg/kg |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | |
| | Süßwasser | 0,001 mg/l |
| | Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 0,004 mg/l |
| | Meerwasser | 0,0001 mg/l |
| | Süßwassersediment | 0,317 mg/kg |
| | Meeresediment | 0,0317 |
| | Sekundärvergiftung | 60 mg/kg |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 6 von 16

| | |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 10 mg/l |
| Boden | 0,679 mg/kg |
| | Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin |
| Süßwasser | 0,009 mg/l |
| Meerwasser | 0,001 mg/l |
| Süßwassersediment | 0,127 mg/kg |
| Meeressediment | 0,013 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 0,69 mg/l |
| Boden | 0,02 mg/kg |
| | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion |
| Süßwasser | 0,496 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 4,96 mg/l |
| Meerwasser | 0,05 mg/l |
| Süßwassersediment | 3772830,55 mg/kg |
| Meeressediment | 377283,06 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | 5 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l |
| Boden | 3935351,65 mg/kg |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Luftgrenzwerte:

Möglichkeit der Exposition mit Aerosol (Mineralöl)

Grenzwert (TLV-TWA) = 5 mg/ m3 - Quelle: ACGIH

Grenzwert (TLV-STEL) = 10 mg/ m3 - Quelle: ACGIH

STEL: short-term exposure limits

TLV: Threshold Limiting Value

TWA: time weighted average

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild. DIN EN 166

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Viton, Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 374/EN 388.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 7 von 16

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.
Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung.
Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.
Atemschutz ist erforderlich bei:
-Aerosol- oder Nebelbildung
-Grenzwertüberschreitung
Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen.
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------|
| Aggregatzustand: | flüssig | |
| Farbe: | klar | |
| Geruch: | charakteristisch | |
| | | Prüfnorm |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Entzündbarkeit: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Untere Explosionsgrenze: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Obere Explosionsgrenze: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Flammpunkt: | 287 °C | COC |
| Zündtemperatur: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Zersetzungstemperatur: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| pH-Wert: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Kinematische Viskosität: (bei 40 °C) | 46,98 mm ² /s | DIN EN ISO 3104 |
| Wasserlöslichkeit: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln Es liegen keine Informationen vor. | | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Dampfdruck: (bei 50 °C) | Es liegen keine Informationen vor. | |
| Dichte (bei 15 °C): | 0,9204 g/cm ³ | DIN 51757 |
| Schüttdichte: | Es liegen keine Informationen vor. | |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 8 von 16

Relative Dampfdichte: Es liegen keine Informationen vor.
Partikeleigenschaften: Es liegen keine Informationen vor.

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

keine

Weiterbrennbarkeit:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

Es liegen keine Informationen vor.

Gas:

Es liegen keine Informationen vor.

Oxidierende Eigenschaften

keine

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Es liegen keine Informationen vor.

Lösemitteltrennprüfung:

Es liegen keine Informationen vor.

Lösemittelgehalt:

Es liegen keine Informationen vor.

Festkörpergehalt:

Es liegen keine Informationen vor.

Sublimationstemperatur:

Es liegen keine Informationen vor.

Erweichungspunkt:

Es liegen keine Informationen vor.

Pourpoint:

-51 °C ASTM D 5985

Dynamische Viskosität:

Es liegen keine Informationen vor.

Auslaufzeit:

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Siehe Kapitel 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 9 von 16

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------|--------------|--------------------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | | | | |
| | oral | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | OECD Guideline 402 |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | | | | |
| | oral | LD50 >5000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | OECD 401 |
| | dermal | LD50 >2000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | |
| | Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin | | | | |
| | oral | LD50 3313 mg/kg | Ratte. | ECHA Dossier | |
| | dermal | LD50 >2000 mg/kg | Ratte. | ECHA Dossier | |
| | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | ECHA Dossier | OECD Guideline 423 |

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Enthält Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,6-Di-tert-Butylphenol:

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test), OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ Literaturhinweis:

REACH Dossier; Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet.

-Screening; Literaturhinweis: REACH Dossier

Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten:

In-vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)

Ergebnis: negativ

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 10 von 16

Literaturhinweis: REACH Dossier
 Reproduktionstoxizität:
 Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction/Developmental Toxicity Screening Test)
 Spezies: Ratte
 Expositionsdauer: männlich: 28 d, weiblich: 53 d.
 Ergebnis: NOAEL = 25 mg/kg
 Literaturhinweis: REACH Dossier
 Entwicklungstoxizität /Teratogenität:
 Methode: andere Richtlinie: OECD 422
 Spezies: Ratte
 Expositionsdauer: männlich: 28 d, weiblich: 53 d.
 Ergebnis: NOAEL = 25 mg/kg
 Literaturhinweis: REACH Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,6-Di-tert-Butylphenol:

Subchronische orale Toxizität: Methode: OECD Guideline 408; Spezies: Han Wistar Ratte.; Expositionsdauer: 90d. Ergebnis: NOAEL > 270 -298mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier

Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten:

Subakute orale Toxizität:

Methode: OECD Guideline 422 (Combined Repeated Dose Toxicity Study with the Reproduction/Developmental Toxicity Screening Test)

Spezies: Ratte

Expositionsdauer: männlich: 28 d, weiblich: 53 d.

Ergebnis: NOAEL =25 mg/kg

Literaturhinweis: REACH Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Sonstige Angaben

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|--------------------------------------------------------------------|------------------|-----------|-------------------------|--------------|--------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 100 mg/l | 96 h | Danio rerio | ECHA Dossier | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 100 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | ECHA Dossier | OECD Guideline 201 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 11 von 16

| | | | | | | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------|------|-----------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 51 mg/l | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | OECD Guideline 202 |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 1,4 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | ECHA Dossier | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 1,4 mg/l | 72 h | Pseudokirchnerella subcapitata | ECHA Dossier | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 0,45 mg/l | 48 h | daphnia magna | ECHA Dossier | |
| | Fischtoxizität | NOEC | 0,053 mg/l | 42 d | Oryzias latipes | ECHA Dossier | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 0,023 mg/l | 21 d | Daphnia magna | ECHA Dossier | |
| | Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 1,1 - 1,6 mg/l | 96 h | Brachydanio rerio | ECHA Dossier | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 0,976 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus | ECHA Dossier | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 2,05 mg/l | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | |
| | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | > 1000 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | REACH Registration Dossier | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 370 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | ECHA Dossier | OECD Guideline 201 |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 | > 1000 mg/l () | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | ECHA Dossier | OECD Guideline 209 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

SRS Wiolgan HE 46:

Methode: OECD-Guideline 301F

Ergebnis: 60 % (Testdauer: 28d) - Das Produkt ist biologisch abbaubar.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|------------|--------------------------------------------------------------------|------|----|--------------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | | | |
| | OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C | 0% | 28 | ECHA Dossier |
| | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | | | |
| | OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F | 4,5 | 28 | ECHA Dossier |
| | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 12 von 16

| | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|----|--------------|--|
| Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin | | | | |
| OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C | <10% | 28 | ECHA Dossier | |
| Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |
| Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | | | | |
| OECD Guideline 301 D | 10% | 28 | ECHA Dossier | |
| Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | 6,66 |
| 128-39-2 | 2,6-Di-tert-Butylphenol | 4,5 |
| | Reaktionsprodukte von Fettsäuren, C16-18, C18 ungesättigt. mit Aminen, Polyethylenpoly-, Triethylentetramin-Fraktion und 3- (C9-C15, C12-reichem Alk-1-enyl) dihydro-2,5-furandion | > 1,1 - < 10 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|------------|--------------------------------------------------------------------|------|---------|--------------|
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | 4176 | | ECHA Dossier |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Ozonabbaupotential (ODP): Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 13 von 16

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 9006
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
14.3. Transportgefahrenklassen: 9
14.4. Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: -
Klassifizierungscode: M12

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 14 von 16

| | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: | Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie |

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3
Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Nationale Vorschriften

| | |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschäftigungsbeschränkung: | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). |
| Technische Anleitung Luft I: | 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³ |
| Anteil: | >99 % |
| Technische Anleitung Luft II: | 5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0,10 kg/h: Konz. 20 mg/m ³ |
| Anteil: | 0,60 % |
| Wassergefährdungsklasse: | 1 - schwach wassergefährdend |
| Status: | Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV |

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 des europäischen Parlamentes und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht relevant

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 16.

Rev. : 1,0 - 15.04.2015

Rev. : 1,01 - 09.05.2015

Rev. : 1,1 - 26.05.2016

Rev.: 2,0 - 15.06.2017

Rev. : 3,0 - 29.06.2018

Rev.: 4,0 - 27.06.2019

Rev. : 5,0 - 29.06.2020; Änderungen in Kapitel: 1.1, 16

Rev. : 6,0 - 21.08.2020; Änderungen in Kapitel: 2.2 ,3.2, 9.1, 8.1, 11.1, 12.1, 12.2, 12.3, 15.1, 16

Rev. : 7,0 - 26.02.2021; Änderungen in Kapitel: 3.2, 6.1, 6.3, 11.2, 12.2, 12.6, 15.1, 16

Rev. : 8,0 - 07.02.2022, Änderungen in Kapitel: 2.3, 3.2, 6.1, 6.3, 8.2, 11.2, 12.5, 12.6, 12.7, 15.1, 16

Rev.: 8.1 - 22.11.2022, Änderungen in Kapitel: 2.3, 3.2, 8.1, 11.1, 12.1, 12.2, 12.3,12.5, 15.1, 16

Rev.: 9.0 - 14.11.2023, Änderungen in Kapitel: 2.3, 8.1, 9.1, 11.2, 12.1, 12.5, 12.7, 14, 16

Rev.: 9.1 - 28.03.2024, Änderungen in Kapitel: 3.2, 16

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 15 von 16

Abkürzungen und Akronyme

Skin Irrit: Hautreizung
 Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
 Repr: Reproduktionstoxizität
 Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend
 Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 CAS: Chemical Abstracts Service
 DNEL: Derived No Effect Level
 IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 NOAEL: No observed adverse effect level
 NOAEC: No observed adverse effect concentration
 NTP: National Toxicology Program
 N/A: not applicable
 PNEC: predicted no effect concentration
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 SVHC: substance of very high concern
 TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe
 TSCA: Toxic Substances Control Act
 VOC: Volatile Organic Compounds
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe
 WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|----------------------|
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
 H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
 EUH208 Enthält Reaktionsmasse aus 1H-Benzotriazol-1-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-6

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Wiolgan HE 46

Überarbeitet am: 28.03.2024

Seite 16 von 16

-methyl- und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-5-methyl- und N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin und 2H-Benzotriazol-2-methanamin, N,N-bis(2-ethylhexyl)-4-methyl- und N, N-Bis(2-ethylhexyl)-5-methyl-1H-benzotriazol-1-methylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsmethode.

Umweltgefahren: Berechnungsmethode.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)